



Verkehrssicherungspflicht: Die Stadt in die Pflicht nehmen

Öffentliche Wege - dazu zählen Straßen, aber auch Radwege - sind von den Gemeinden so zu gestalten und in Ordnung zu halten, daß Verkehrsteilnehmer bei normaler Benutzung vor unvermuteten Gefahren bewahrt werden. Soweit die Theorie - die Praxis stellt sich Frankfurter RadfahrerInnen oft ganz anders dar:

Unzureichend abgesenkte Bordsteine, Ampelmasten mitten auf dem Radweg, tiefe Schlaglöcher und Bodenwellen findet man vielerorts. Meistens werden solche Gefährdungen als mehr oder weniger gottgegeben hingenommen, und selbst dann, wenn ein Mangel am Radweg zu einem Schaden geführt hat, treten die meisten RadfahrerInnen nicht an die eigentlich Verantwortlichen heran, sondern begleichen den Schaden zähneknirschend aus eigener Tasche. Fast schon von Glück kann man/frau reden, nur eine gebrochene Achse oder einen Achter im Rad zu beklagen ist, denn auch schwere Stürze können die Folge sein.

Auf diese Erfahrung, daß bei einem gewissen (finanziellen) Druck manche Verbesserung überraschend schnell geschieht, gründe ich meine Aufforderung an alle, die selber solche gefährlichen Stellen bemerken:

Weisen Sie die Stadt Frankfurt auf den Mangel hin, und machen Sie sie insbesondere auf ihre Verkehrssicherungspflicht aufmerksam! Dies gilt nicht nur dann, wenn schon ein Schaden entstanden ist, sondern bereits vorher. Die nachkommenden RadfahrerInnen werden Ihnen dankbar sein!

Martin Füssel

Nun gibt es aber weitaus sinnvollere Reaktionen, als den Ärger in sich hineinzufressen. Als mir vor einigen Monaten an einer solchen Radlerfalle die hintere Achse brach - im Rahmen der Verbreiterung einer Kreuzung wurde eine vorhandene Bordsteinabsenkung entfernt (!) - nahm ich die Stadt Frankfurt in die (Verkehrssicherungs-)Pflicht. Der wichtigste Erfolg stellte sich recht bald ein: Schon nach wenigen Wochen war die beseitigte Absenkung nachgebessert worden, und nach zwei weiteren Monaten wurde mir sogar der entstandene Schaden bezahlt.

Anmerkung der Redaktion:

Martin Füssels Briefwechsel zu diesem Vorgang haben wir auf Seite 2 abgedruckt.

Guter Mittelplatz mit Note 4,75 Frankfurt im Fahrrad-Klimatest

Seit Anfang des Jahres liegen die Ergebnisse des großen Fahrradklimatests vor. Sie wurden seitdem in mehreren Artikeln in "Radfahren" vorgestellt, und jeder kann die Details dort nachlesen.

Wenn ich mir die Ergebnisse so anschau, muß ich feststellen: Ergebnis leider "nicht ausreichend" - Nachsitzen! Die Spitze ist dünn: Münster schafft als "Klassenbeste" bei den Städten über 200 000 Einwohnern gerade mal ein "gutes Befriedigend", nur Bremen erreicht in dieser Gruppe noch ein klares "Ausreichend". Die restlichen "Klassenmitglieder" drängeln sich im Bereich "Mangelhaft mit Sternchen" bis "Ungenügend".

Auch in der Kategorie bis 200 000 Einwohner sieht es nicht besser

Editorial:

Liebe Leserinnen und Leser,

das vorliegende Aprilheft wurde an alle Frankfurter Mitglieder verschickt. Zweimal pro Jahr wollen wir auf diese Art auch diejenigen von Ihnen informieren, die frankfurt aktuell nicht bestellt haben. Falls Ihnen das Heft gefällt und sie bisher frankfurt aktuell noch nicht regelmäßig erhalten, füllen Sie bitte einfach die beiliegende Postkarte aus und schicken Sie sie an uns zurück. Wir senden Ihnen frankfurt aktuell dann regelmäßig und kostenlos zu.

Zusammen mit diesem Heft erhalten unsere Frankfurter Mitglieder das neue Tourenprogramm '92 für Südhessen. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und noch viel mehr Spaß bei den Touren.

Ihr Redaktionsteam

aus. Die "Klassenbeste" ist "Ausländerin", Erlangen reicht ein "gutes Befriedigend" für den 2. Rang als beste deutsche Stadt dieser Klasse, der Rest ist "nicht Ausreichend".

Wo steht Frankfurt?

Diese Frage brennt natürlich jedem "Lokalpatrioten" auf der Seele. Mit einer Durchschnittsnote von sage und schreibe 4,75 belegt Frankfurt einen guten Mittelplatz (Platz 21

Fortsetzung s. Seite 3 >>>



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**

ADFC Kreisverband Frankfurt

SprecherInnen:

Fritz Biel, Tel: 069/529574
Gisela Schill, Tel: 069/6701114
Eckehard Wolf, Tel: 069/4990199

Postanschrift und Geschäftsstelle des Kreisverbandes:

ADFC Frankfurt am Main
Eckenheimer Landstr. 57 B
6000 Frankfurt/M. 1
Tel: 069/590056 (☎)
Fax: 069/5961408

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 17¹⁵ - 19⁰⁰ Uhr
Sa.: 11⁰⁰ - 13³⁰ Uhr

Kontoverbindung:

(auch für steuerlich abzugsfähige
Spenden)
Postgiroamt Frankfurt am Main
Kto.Nr. 1512 43-602
BLZ 500 100 60

Kontakte für die Arbeitsgruppen:

**AG Öffentlichkeitsarbeit und
Redaktionsteam frankfurt aktuell:**
Eckehard Wolf, Tel: 069/4990199

AG Verkehr:

Fritz Biel, Tel: 069/529574

AG Technik:

Ralf Paul, Tel: 069/4940928
Rainer Mai, Tel: 069/449942

Geschäftsstellengruppe:

Gisela Schill, Tel: 069/6701114
Eckehard Wolf, Tel: 069/4990199

AG Kartografie:

Harald Braunewell, Tel: 069/5970692

AG Touren:

Johannes Wagner, Tel: 069/447947

Landesverband Hessen e.V.

Vorsitzender: Harald Doenst

Postanschrift:

ADFC Hessen e.V.
Eckenheimer Landstr. 57 B
6000 Frankfurt/M. 1

Geschäftsstelle:

wie Kreisverband Frankfurt

ADFC Bundesverband e.V.

Postanschrift, Geschäftsstelle:

Postfach 10 77 47, Am Dobben 91
2800 Bremen
Tel: 0421/74052
Fax: 0421/71687

Briefwechsel zum Artikel Verkehrssicherungspflicht

Hans-Martin Füssel
Joachim-Becher-Str. 2
6000 Frankfurt 1

An den Magistrat
der Stadt Frankfurt am Main
Postfach

6000 Frankfurt am Main 1

Frankfurt, den 29. Nov. 1991

Betrifft: Verletzung der Verkehrs-
sicherungspflicht

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 28. November 1991 fuhr ich gegen 13.30 Uhr mit dem Fahrrad auf dem Radweg entlang der Nordseite der Gutleutstraße (in westlicher Richtung). Hinter der Einmündung der Heilbronner Straße war der Bordstein zur Radwegeauffahrt nicht abgesenkt, sondern es war eine etwa 8 cm hohe Kante zu überwinden. Ich versuchte noch zu bremsen und riß das Vorderrad hoch, konnte jedoch nicht verhindern, daß das Hinterrad hart an den Bordstein anschlug. Dabei verformte sich die hintere Felge, und die Achse brach.

Trotz mäßiger Fahrgeschwindigkeit konnte ich die Beschädigung meines Fahrrades nicht mehr verhindern. Da das 8 cm hohe Hindernis im Verlauf des Radweges in keiner Weise gekennzeichnet war, mache ich die Stadt Frankfurt am Main für den mir entstandenen Schaden haftbar. Erschwerend kommt meiner Ansicht nach hinzu, daß der angesprochene Bordstein an der nordwestlichen Ecke der Einmündung bei meiner letzten Fahrt an dieser Stelle vor einem Jahr noch einwandfrei abgesenkt war. Die Hürde ist also neueren Datums, obwohl keine Anzeichen einer Baustelle zu erkennen waren.

Die Felge meines Fahrrades ist noch benutzbar, die Achse muß jedoch selbstverständlich ersetzt werden. Die Materialkosten hierfür betragen DM 14,50 (siehe beiliegende Quittung). Die Reparatur habe ich in Eigenleistung erledigen können. Die hierfür benötigten 2 Arbeitsstunden stelle ich mit je DM 15,- in Rechnung, so daß sich der gesamte von mir geforderte Betrag auf DM 44,50 beläuft. Ich bitte Sie, diesen Betrag auf mein unten angegebenes Konto zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Martin Füssel

Anlage: Quittung für Fahrrad-Ersatzteile

Stadt Frankfurt am Main
Der Magistrat
Straßenbauamt

Herrn

Hans-Martin Füssel
Joachim-Becher-Str. 2
6000 Frankfurt a. M. 1

24.01.92

Betreff: Schadenfall am 28.11.91

Sehr geehrter Herr Füssel,

wir haben Ihre Schadenanzeige der Frankfurter Allianz-Versicherungs-AG zur weiteren Veranlassung übersandt. Von dort werden Sie Nachricht erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Am 4. Februar 1992 erhielt Hans-Martin Füssel kommentarlos eine Zahlung der Frankfurter Allianz über DM 44,50.

Nutzen auch Sie jetzt unseren

Farbband – Recycling – Service

für Gewebebänder von Nadeldruckern aller Fabrikate
Billiger, meist besser als Neue und weniger Abfall.

1 Farbbandkassette 6. – DM

2 – 5 Kassetten 5. – DM p.St. zuzüglich Mwst.

ab 6 Kassetten 4. – DM p.St.

Bitte einsenden oder vorbeibringen bei:

Farbband – Recycling – Service
Andrea Bargon, Kettelerallee 73
6000 Frankfurt 60, Tel 069/45 51 64

Note 4,75 (Fortsetzung von Seite 1)

von 41). Diese Platzierung sagt eigentlich mehr über die Fahrradfreundlichkeit deutscher Großstädte als alle schlaun Analysen.

Von der rostigen Speiche, dem "Preis" für die negative Spitzenleistung trennen Frankfurt immerhin 37 hundertstel. Essen, die "Metropole im Ruhrpott", hat der Mochtegern-"Metropole am Main" den Rang als fahradunfreundlichste Stadt Deutschlands streitig gemacht. Vielleicht gebührt der Verdienst für den 20-Plätze-Vorsprung ja auch dem obersten Frankfurter Verkehrsplaner. Der kommt ja bekanntlich aus der Siegerstadt Münster.

Wer sich allerdings als Frankfurter die Bilder aus Essen in "Radfahren" 1/92 anschaut, dem kommt doch sehr vieles bekannt vor.

Trotzdem ist es nicht uninteressant, sich die Frankfurter Ergebnisse einmal im Detail anzuschauen.

- Mit die beste Beurteilung gab es auf die Frage nach Spaß oder Streß beim Radfahren: Note 3,64!
- Positiv schlug auch zu Buche, daß in Frankfurt alle Bevölkerungs- und Altersgruppem Rad fahren:

Note 3,6 - Frankfurter Bestmarke!
 • Auch die Erreichbarkeit des Zentrums ist noch für eine überdurchschnittliche Bewertung gut: Note 4,16!

• Daß man in Frankfurt wenigstens zeitweise und teilweise im ÖPNV ein Fahrrad mitnehmen darf führt zur Note 4,05!

Soweit die "Aktivposten".

Klare Verhältnisse auf der Schattenseite:

• Eindeutig der Zacken in der Kurve bei der Frage nach der Schnelligkeit der Autos: Note 5,22!

• Fehlanzeige bei allen Errungenschaften moderner Radverkehrspolitik:

• Aufstellplätze für Radfahrer an den Ampeln - in Frankfurt kein Thema: Note 5,93 - Frankfurter Negativmarke!

• Öffnung der Einbahnstraßen in Gegenrichtung - in Frankfurt (noch!) unbekannt: Note 5,77!

• Grünvorlauf für Radfahrer an den Ampeln - wo gibts denn so was: Note 5,67!

• Wegweisung für Radfahrer - was ist denn das? Note 5,26!

• Berücksichtigung des Radverkehrs an Baustellen - in Frankfurt

wird immer noch abgestiegen: Note 5,45!

Der Rest liegt irgendwo dazwischen.

Man kann methodisch gegen die Befragung einiges einwenden. So sind die Einschätzungen sicher stark subjektiv geprägt. Was die Radfahrer in einer Klein- oder Mittelstadt auf die Palme bringt läßt in der Großstadt viele kalt. Letztlich ist es aber diese subjektive Einschätzung, die darüber entscheidet, ob sich einer auf's Fahrrad schwingt oder nicht.

Unter der rot-grünen Stadtregierung hat sich Frankfurt nun auf die Suche nach dem Weg gemacht, der zur fahradfreundlichen Stadt führt.

Da unter den Blinden der Einäugige König ist, sehe ich schon den Tag heraufziehen, an dem Frankfurt in die Spitzengruppe aufsteigt und Bremen den zweiten Platz unter den deutschen Großstädten (Note 3,99) streitig macht.

Wenn das kein Ansporn ist. Wir werden unseren Teil dazu beitragen.

fb

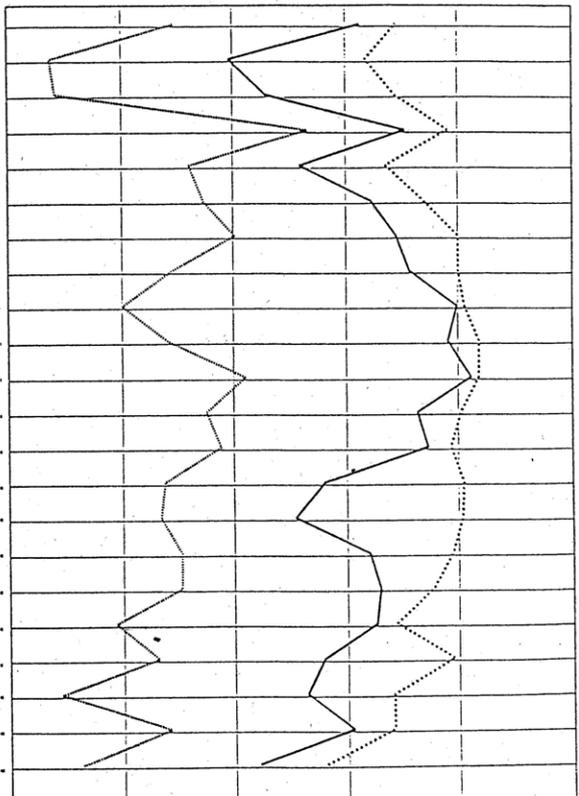
Frankfurter Fahrradklima im Vergleich:

Linke Linie: beste Stadt, Mittlere Linie: Frankfurt, Rechte Linie: schlechteste Stadt

← gut

schlecht →

- Gesamtergebnis -----
21. Fahren alle Rad? Oder nur Kinder und Sportler? -----
 20. Vollwertiges Verkehrsmittel? Oder selten genutzt? -----
 19. Autos selten zu schnell? Oder Autos oft zu schnell? -----
 18. Selten Konflikte mit Fußgängern? Oder häufig? -----
 17. Abstellanlagen gut? Oder ungeeignet? -----
 16. Überwachung von Falschparkern streng? Oder lässig? -----
 15. Fahrradwegweisung gut? Oder schlecht -----
 14. Einbahnstraßen für Radfahrer frei? Oder nicht? -----
 13. Eigene Grünphasen vorhanden? Oder nicht? -----
 12. Aufstellplätze an Ampeln vorhanden? Oder nicht? -----
 11. Ampelphasen abgestimmt auf Radverkehr? Oder nicht? -----
 10. Baustellen: Radfahrer absteigen? Oder nicht? -----
 9. Reinigung der Radwege, ja? Oder nein? -----
 8. Fahrradmitnahme im ÖPNV möglich? Nicht möglich? -----
 7. Radfahrerstrecken bequem und komfortabel, ja? Oder nein? -----
 6. Breite der Radverkehrsanlagen ausreichend? Zu schmal? -----
 5. Führung der Radstrecken zügig und direkt? Oder auf Umwegen? -----
 4. Stadt ist aktiv für Radverkehr? Oder tut nichts? -----
 3. Sadtzentrum gut erreichbar? Oder nicht? -----
 2. Radfahrer Fühlen sich sicher? Oder unsicher? -----
 1. Radfahren macht Spaß? Oder Radfahren ist Streß? -----



Der Landesverband im Zusammenwirken der Gliederungen

Wo im ADFC der Hammer hängt, zeigt eindrucksvoll beispielhaft diese Zeitschrift: Die mühevoll, zähe und langwierige Arbeit zur Verbesserung der Radverkehrsmöglichkeiten, die Durchführung des vielfältigen Freizeit-Touren-, Technik- und Informationsangebots, allein schon der Betrieb der Geschäftsstelle (wohlgemerkt: der Landesgeschäftsstelle!!) wird in den, den Kommunen zugeordneten ADFC-Gliederungen, im allgemeinen den Ortsgruppen, in den großen Städten den Kreisverbänden, bewältigt. Das hat sich aus verständlichen Gründen bewährt und soll auch so bleiben - es darf uneingeschränkt das Selbstwertgefühl der Gliederung "vor Ort" begründen und verstärken.

Das war schon immer so, seit der Gründung des ADFC im Jahr 1980 als "Bezirksverein Frankfurt" im Gefolge des Projekts "Radler-Stadtplan" (ach ja: wann ist der Neue fertig? Anm. des Setzers), der sich bald, ab 1983 als "Bezirksverein Rhein-Main", über ganz Südhessen, die bayrischen Grenzgebiete, den Heidelberger Raum, Rheinhessen, die Pfalz und das Saarland ausbreitete. Kein Wunder, daß die damaligen Frankfurter Aktiven neben den spektakulären, den Bewußtseinswandel in der Bevölkerung einläutenden "Aktionen" einen Großteil ihrer Kraft in die Bewältigung "überörtlicher" Aufgaben investieren mußten: Kommunikationsprobleme (im todegeborenen Bezirksbeirat), Mitgliederverwaltung einschließlich Beitragseinzug und Mahnverfahren (anfangs mit der Zettelkartei in der Pralinenschachtel, erst ab '85 mit der Einrichtung der Geschäftsstelle in der Eckenheimer Landstraße mit dem Computer, Peter Schepko sei Dank!), Erledigung des täglichen Kleinkrams für immerhin den 5. Teil der Fläche der alten Bundesrepublik, Papierkrieg mit den Behörden, Vorbereitungen der Versammlungen, Herausgabe eines flächen-deckenden Informationsblattes und und und ...

Radler kommen am Tag auf Touren und brauchen daher nachts erholsamen Schlaf!

dazu gehören:

eine kuschelige Bettdecke entsprechend der Jahreszeit und passend für Ihre Körpergröße; ein nackentstützendes Kopfkissen; eine physiologisch richtige Matratze, abgestimmt auf Ihr Gewicht und Ihre Konstitution -

- das alles gibt's bei uns vom Feinsten zu traumhaft günstigen Preisen. Zum Beispiel:

STEG-DAUNENDECKE 135x200 cm DM 145,-
Typ Kassettenbett 3 x 4

(1600 g Weiße Orig. GÄNSE-3/4-Daunen)

STEG-DAUNENDECKE 155x220 cm DM 289,-
Typ Kassettenbett 4 x 5

(1250 g Weiße Orig. GÄNSE-Voll-Daunen)

aber auch echte CELESTA-Schlafsäcke, Bettwäsche von "Bio" bis Mako-Satin, Lattenroste, und und und...

...bei uns liegen Sie garantiert goldrichtig!

dormiCIEL

" der himmlische Schlaf "

Inh. Wilfried Fleischmann
6000 Frankfurt am Main 50
Wilhelm Epstein-Straße 61

→ das *andere* Bettengeschäft in Ginnheim ←

Bitte rufen Sie vor Ihrem Besuch an:

Tel. 069 / 52 19 45 + 53 32 53 (Anrufbeantworter)

Auch der Bundesverband, der in den Anfangsjahren eher die Privatinstitution seines durch den Tod aus seiner aufopfernden Tätigkeit für die Sache des Fahrrads herausgerissenen Vorsitzenden war, und die Gründung des Landesverbandes im Jahr 1986 entlastete die Frankfurter nicht: Der Bezirksverein Rhein-Main war zwar im Landesverband selbst Mitglied, dort auch mit einem guten Dutzend weiterer Einzelmitglieder hervorragend repräsentiert, hatte aber gar keine Chance, an diesen Landesverband seine überregionalen Verpflichtungen weiterzureichen. Dieser Landesverband verstand sich als Gesprächspartner der hessischen Regierungsbehörden (ohne hier allerdings etwas Bemerkenswertes zustandegebracht zu haben) und als Ausrichter (international anerkannter, weltweit dokumentierter!!) Kongresse, bei denen für Frankfurt und Offenbach als Veranstaltungsorte so gut wie nichts als Arbeit für die Aktiven herausprang.

Erst mit der Morgendämmerung der bundesweiten Strukturreform kam Bewegung in die Sache: Der Landesverband gab sich auf seiner Jahresversammlung in Marburg eine Delegiertenverfassung, übernahm die Mitgliederverwaltung für alle hessischen Mitglieder, rief zur Bildung von Kreisverbänden mit BGB-Vorstand und Finanzhoheit auf und stellte die ersten vielversprechenden Kontakte zu den Ministerien und den betreffenden Ministern her. Der Bezirksverein Rhein-Main ist bereits aufgelöst, der Bezirksverein Nordhessen-Südniedersachsen ist in den Bezirksverband Nord- und Mittelhessen zwecks Erhaltung gut funktionierender Arbeitsgruppenstrukturen und als Träger einer inzwischen eingerichteten Geschäftsstelle in Kassel umgewandelt, nicht-hessische Mitglieder sind an die inzwischen ins Leben gerufenen Nachbar-Landesverbände überwiesen.

Die Kreisverbands- und Ortsgruppenarbeit in Hessen kann sich, nunmehr von Mitgliederverwaltung und vereins-genuiner Arbeit entlastet, wieder auf das konzentrieren, wozu sie vor Jahren angetreten ist: der Verbesserung der Situation der Radfahrer im Verkehr und der Betreuung der Mitglieder!

Harald Braunewell
stellv. Vorsitzender des ADFC-Hessen

GEGEN 2.40 (PORTO) SPEZIALKATALOG ANFORDERN!



IM FREIEN ZU HAUSE
DAS SPEZIALGESCHÄFT FÜR SCHLAFSÄCKE, ZELTE,
RUCKSÄCKE, BEKLEIDUNG FÜR TREKKING,
BERGSPORT, KANUVANDERN, EXPEDITIONEN

JORDANSTR. 30F
6000 FRANKFURT / M.
TELEFON (069) 77 77 23

Tourenprogramm '92

Das Tourenprogramm für die Saison '92 ist erschienen. Auf 48 Seiten findet sich wiederum eine komplette Zusammenstellung der Touren in Südhessen. Wir danken Petra Jäschke-Wagner und Johannes Wagner für Ihre harte Arbeit.

Die einzelnen Touren sind wieder nach der bewährten Kennzeichnung (ein bis vier Sterne) kategorisiert. Sie sind nach Ein- und Mehrtagestouren gegliedert und mit einer aussagekräftigen Kurzbeschreibung versehen.

Das Programm kostet DM 3,-. Allen Frankfurter Mitgliedern haben wir dieser Ausgabe von frankfurt **aktuell** ein Heft kostenlos beigelegt. Weitere Hefte erhalten Sie in der Frankfurter Geschäftsstelle. Sie können weitere Exemplare auch bestellen durch Einsenden von DM 4,- pro Heft (Preis + Versandkosten) in Briefmarken an die Frankfurter Geschäftsstelle oder durch Überweisung dieses Betrags auf das Konto des ADFC Kreisverbandes Frankfurt: Kto.Nr. 1512 43-602, BLZ 500 100 60, beim Postgiroamt Frankfurt am Main unter dem Stichwort Tourenprogramm '92.

ew

Unterrichtseinheit zum Thema:

Fahrradschaltungen im Mathematikunterricht

Fahrradfahren wird immer populärer, auch bei Kindern und Jugendlichen, den künftigen Verbrauchern. Um sich auf dem Fahrradmarkt zurechtzufinden, bedarf es einiger Grundkenntnisse.

In der vorliegenden Unterrichtseinheit werden, aufbauend auf dem

Thema "Kreis" (Klasse 9), die fahrradrelevanten Begriffe Übersetzung, Übersetzungsbereich, Entfaltung, Stufung etc. entwickelt. Ziel ist ein Anwendungsbezug und eine Handlungsorientierung für VerbraucherInnen und VerkehrsteilnehmerInnen. Die UE ist mehrfach erprobt und auf Arbeitstagungen der MathematiklehrerInnen-Organisation MIUED kritisch gewürdigt worden.

Bezugshinweis:

Wilfried Janneck, Schalten mit Köpfchen - Fahrräder im Mathematikunterricht, Appelhülsen/Mülheim 1992, 36 S., DM 15,80.

Verlag an der Ruhr -
Die Schulpraxis, Delle 74
433 Mülheim/Ruhr

ew

Ein Bonbon von vielen:

Radtouren in UNGARN

PUSZTA-
Radtour **ab DM 1.535,-**

Radtour THEISS ab DM 1.560,-
Radtour WIEN - PLATTENSEE -
BUDAPEST ab DM 1.560,-
12 od. 14 x Ü, HP, Fremdenführer,
Gepäckbus, Besichtigungen, Mountainbikes, Tourenräder, Transfers.
Weitere Informationen und Angebote auf Anforderung.

IBUSZ
REISEBÜRO
Schäfergasse 17, 6000 Frankfurt/Main 1
Tel.: 069/29 9887-0, Fax: 069/29 98 87 70
Ihr Reisebüro berät Sie!

Radeln wie Gott in Frankreich

Vertrauen Sie die Organisation Ihrer Radtour einem Spezialisten an.

Mit uns radeln Sie auf kleinen Nebenwegen, ohne sich um etwas kümmern zu müssen.

Radbegleiter, Begleitbus, Gepäcktransfer und unsere sorgfältige Routenauswahl sorgen für streßfreies Radeln in der kleinen Gruppe.

Angebote in der Provence/Camargue, Haute-Provence, Bretagne, Normandie, im Perigord, an der Loire und im Elsaß, 8 Tage ab 1120,-DM. Übernachtungen stets in guten Hotels.

Außerdem Touren mit Rad und Schiff in Holland, 8 Tage für 785,-DM.

Weitere Informationen kostenlos von Schimmel-Reisen Karl-Marx-Str. 77, 6708 Neuhofen,
Tel. 06236/5 55 55



GOMERA - HAWAII - MEXICO - KALIFORNIEN - u.a. Reiseziele
ALPS MTB Tours GmbH, Reischweg 1b,
8000 München 45, Tel.: 089/ 323 1659

Velociped FAHRRADREISEN

für alle Radfreunde:

Bummeltouren: 50 km/Tag:
Mecklenburg, Dresden-Prag, Bayern, Thüringen, Hessen, Bodensee ...

Individualtouren:
Passau-Wien, Münsterland, Weser ...

Langstreckentouren: 140 km/Tag:
Allgäu, Alpen, Vätternrundung ...

Sondertouren:
Toskana, Provence, Dordogne ...

Gesamtkatalog erhältlich bei:

Velociped Reisen, Weidenhäuser Straße 63
3550 Marburg, Tel.: 06421-24511, Fax: 161627

IRLAND
Radwanderung an der Westküste in
kl. Gruppe incl. Busfahrt / Fähre /
Tourbegleitung/ etc.
13. 07. - 28. 07. 92 DM 1.435,-
Die Wilde 13 GmbH, Vor der
Eichhecke, 3501 Fuldaatal 1
Tel.: 0561 - 811028 / 819389

Termine Termine Termine Termine Termine

- Mo. 13. April Technik-Stammtisch
ab 18⁰⁰ Uhr, Kneipe "Horizont",
Friedberger Landstr./Ecke Egenolffstr.
- Mi. 15. April Aktiventreff des ADFC Frankfurt
19³⁰ Uhr, Geschäftsstelle
- Mo. 27. April Technik-Stammtisch
ab 18⁰⁰ Uhr, Kneipe "Horizont",
Friedberger Landstr./Ecke Egenolffstr.
- Mo. 11. Mai Technik-Stammtisch
ab 18⁰⁰ Uhr, Kneipe "Horizont",
Friedberger Landstr./Ecke Egenolffstr.

Arbeitsgruppen

- Mo. 13. April Redaktionsteam frankfurt *aktuell*
19³⁰ Uhr, Geschäftsstelle
- Mo. 6. April Verkehrs-AG
19³⁰ Uhr, Geschäftsstelle
- Mo. 4. Mai Verkehrs-AG
19³⁰ Uhr, Geschäftsstelle

Touren

- So. 5. April Ein Bergfried am Main ** (ca. 50 km)
Start in die Tourensaison '92
10⁰⁰ Uhr, Römerberg
16. - 20. April Auf und Ab im Rothhaargebirge ****
Abfahrt 16⁰⁰ Uhr
(insgesamt ca. 510 km), Anmeldung bis 10.4.92 bei
Fritz Ecknig, Karin Malsy, Tel: 069/308294
1. - 3. Mai Eifel und Hunsrück - des Bergradlers Glück ****
Abfahrt 8⁵⁰ Uhr
(insgesamt ca. 370 km), Anmeldung bis 10.4.92 bei
Fritz Ecknig, Karin Malsy, Tel: 069/308294
- So. 3. Mai Zwischen Frankfurt und der Wetterau ** (ca. 45 km)
10⁰⁰ Uhr, Römerberg
8. - 10. Mai Wetterau-Rundfahrt ** (insgesamt ca. 160 km)
Abfahrt 9⁰⁰ Uhr, Anmeldung bis 15.4.92 bei
Michael Bunkenburg, Tel: 069/525261

*, **, ***, ****: Bei Touren entspricht die Anzahl der Sterne dem Schwierigkeitsgrad. Weitergehende Hinweise zu den Touren finden Sie in unserem Tourenprogramm.

frankfurt *aktuell* erscheint monatlich und wird herausgegeben vom
Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, Kreisverband Frankfurt am Main

Anschrift:
ADFC Frankfurt am Main
Redaktion frankfurt *aktuell*
Eckenheimer Landstr. 57 B
6000 Frankfurt/M. 1

Redaktionsteam:
Fritz Biel (fb)
Karin Deckers (kd)
Johannes Niedecken (jn)
Markus den Ouden (mdo)
Kerstin Schäfer (ks)
Eckehard Wolf (ew)

verantwortlich für diese Ausgabe:
Fritz Biel
Eckehard Wolf
Harald Braunewell

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Auflage: 1100 **Druck:** Reha-Werkstatt, Frankfurt-Rödelheim

Redaktionsschluß für die Maiausgabe: 17. April 1992

Es gilt die Anzeigenpreisliste 06/91.

Persönliche Kleinanzeigen veröffentlichen wir kostenlos.

Impressum

Fakten Argumente Forderungen

Das ist der Titel einer Informationsreihe des ADFC-Bundesverbandes.

Die einzelnen Broschüren nehmen Stellung zu aktuellen radverkehrsrechtlichen Themen, geben Hintergrundinformationen und beschreiben die Positionen und Forderungen des ADFC. Darüberhinaus enthalten sie weitergehende Hinweise für alle, die sich mit einzelnen Themen genauer befassen möchten.

Folgende Hefte sind kürzlich neu erschienen bzw. überarbeitet worden:

FAF Nr.: 2:

Fahrradabstellanlagen

Diese bebilderte Broschüre verdeutlicht die Notwendigkeit guter Abstellanlagen und gibt Hinweise auf vorbildliche Anlagen für verschiedene Anwendungsfälle. Sie enthält Literaturhinweise und eine Liste von Herstellern.

FAF Nr.: 21:

Radwegabsenkungen

Eine ausführliche Beschreibung konstruktiver Möglichkeiten, Bordsteinabsenkungen bei Radverkehrsanlagen fahrradgerecht auszuführen. Die zahlreichen Bilder und Konstruktionszeichnungen machen das Thema auch für Nicht-Fachleute verständlich. Weiterführende Literaturhinweise sind selbstverständlich enthalten.

FAF Nr.: 30

Wegweisung

Eine sachgerechte Fahrradwegweisung ist in weiten Bereichen der Bundesrepublik immer noch nicht vorhanden. Die Broschüre zeigt eine Wegweisesystematik auf, gibt Mindestgrößen von Schildern an und stellt mögliche Piktogramme dar. Literaturhinweise ergänzen die knappe Abhandlung.

Die Broschüren gibt es in der Frankfurter Geschäftsstelle oder beim Bundesverband des ADFC.

ew